



Die Sozialpartner unternehmen konkrete Schritte zur Lohngleichheit

Lohnvergleichsanalysen in der Grafischen Industrie.

Die traditionell männlich geprägte Druckbranche hat sich gewandelt. Zwar ist der Frauenanteil in der Druckbranche noch immer unterdurchschnittlich. Dennoch ist eine Zunahme

des Frauenanteils festzustellen. Der Frauenanteil an den Beschäftigten beträgt mittlerweile rund 35%. Gleichzeitig nimmt in der Branche die Lohnungleichheit nicht im gewünschten Ausmass ab. Die Branche weist seit Jahren eine Lohnungleichheit von bis zu 18% aus, wie die Strukturhebungsanalysen des Büro BASS aufzeigen. Um dieser Ungleichheit entgegenzuwirken und die Attraktivität der Branche für Frauen zu steigern, haben die Sozialpartner mit dem Abschluss des neuen Gesamtarbeitsvertrags (GAV) vereinbart, Lohnvergleichsanalysen in den GAV unterstellten Betrieben einzuführen.

Die Sozialpartner Syndicom, Syna und Viscom haben sich zum Ziel gesetzt, dass bis Ende 2021 10% der dem GAV unterstellten Betriebe in der grafischen Industrie sich auf Lohngleichheit prüfen lassen. Der Bund stellt zu diesem Zweck die Software „Logib“ zur Verfügung, die sich für Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitenden eignet. Die Sozialpartner möchten aber, dass möglichst alle Unternehmen an den Lohnvergleichsanalysen teilnehmen können. Der Start findet deshalb mit der Einführung des neuen Systems „Argib“ statt, das zurzeit vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) entwickelt wird und voraussichtlich noch dieses Jahr zur Verfügung stehen wird. Argib erlaubt es auch Kleinunternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitenden, sich auf Lohnungleichheit zu prüfen.

Mit dieser Initiative soll die Sensibilität der Branche für die Fragen der Gleichstellung in der Branche gesteigert werden und die existierende Lohnungleichheit verringert werden.

Syndicom, 14.6.2019.

Syndicom > Lohngleichheit. Grafische Industrie. Syndicom, 2019-06-14